

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nachricht von den in Durlach und Karlsruhe abgehend- und ankommenden Posten, Postwägen, Landkutschen und Bothen.

[urn:nbn:de:bsz:31-190027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190027)

Nachricht

von den in Durlach und Carlsruhe abgehend- und ankommenden Posten, Postwägen, Landkutschen und Bothen.

Die ordinäre Posten gehen ab, und kommen an, alle Tage. Nach allen Orten und Enden können also auch alle Tage Briefe abgesandt und erwartet werden. Adrittura gehen die Briefe nach Basel und ins Oberland ab, Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends, und kommen zu Carlsruhe von unten herauf und aus dem Reich über Durlach alle Abende, die von oben herunter, über Kastatt aber alle Morgen vor Tag an. Die so hinauf über Kastatt gehen, sind Nachmittags bis gegen 4 = 5 Uhr, die aber so über Durlach gehen um 8 = 9 Uhr Abends aufzugeben. Nach Speyer gehet Dienstags und Freytags zwischen 8 = 9 Uhr ein Paquet ab, und kommt von da Sonntags und Donnerstags Abends an.

Die Durlacher ordinäre Landkutschen.
zu Durlach. Kommen an zu Carlsruhe.

Sonntag Abends.	Von Strasburg, wo die Kutsche Sonntags abends Nachmittags abgeheth.	Sonntag Segeßb.
Mittw. Mittags.	Wiederum von Strasburg, wo sie Dienstags Morgens abgeheth.	Mittw. Dorm.
Mittw. Nachts.	Ingleichen von Sturtgard, wo die Kutsche am Dienstag abgeheth.	Donnerst. Frühe.
Sonntags Frühe.	Von Heidelberg, wo sie den nämlichen Tag früh abfährt, und von Frankfort kommt, wo die Abfahrt des Churpfälzischen Postwagens Dienstags früh ist.	Sonntag Nachm.
	Von Mannheim, wo die Kutsche am Freitag abgeheth, und von Frankfort kommt, woselbst die Abfahrt Donnerstags früh ist.	Die

Die Durlacher ordinaire Landkutschen.

zu Durlach. gehen ab: zu Karlsruhe.

Montag Frühe.	Ueber Bruchsal nach Heidelberg in einem Tag, so fort nach Frankfurt, wo der Churpälzische Postwagen am Mittwoch ankommt, ferner Cöln, Niederlanden, Holland, Wezlar, Cassel, Leipzig, Berlin &c.	Sonntag Mittern.
Mittwoch Nachmitt.	Nach Mannheim, wo die Ankunft Donnerstags Morgens ist, sofort nach Frankfurt, wo die Ankunft des Churpälzischen Post-Wagens am Freytag ist, von da nach Cöln, Cassel, Wezlar, Leipzig &c. Ingleichen nach Stuttgart, wo die Ankunft Donnerstags ist, von da nach Ulm, Augsburg, Nürnberg, München, Tübingen, Schaffhausen &c.	Mittwoch Mittern.
Donnerst. Frühe.	Nach Strasburg, wo die Ankunft Freytags Mittags ist, von da nach Basel &c.	Donnerst. Morgen.
Sonntag Mittags.	Nach Strasburg, wo die Ankunft Sonntags ist, von da nach Basel, Belfort, Besancon, Lion, ingleichen Paris.	Sonntag Nachmitt.

Ordinaire Tare, dieser Landkutschen,

bey welchen voraus zu merken:

- 1) Grosse und lange jedoch leichte Paquete, welche unter einem halben Centner oder in Gelde unter 100 fl. sind, werden nicht nach dem Gewicht, sondern in der Proportion der Größe tarirt.
- 2) Bey ausserordentlicher Fouragetheuerung ist man an diese Tare nicht gebunden, sondern muß vor dergleichen eine Zeitlang billige Minderung halten.

Die Spedition, Adresse, Logie und
Comnexion dieser Landkutschen ist:

Zu	
Augsburg,	zum weissen Köstle.
Basel,	zum Storken.
Bruchsal,	zum Hirsch, bey Hrn. Volk.
Carlsruhe,	zum Erbprinzen, bey Hrn. Posthalter Kreglinger.
Frankfurt,	auf der Allerheiligengass, in dem langen Gang.
Heidelberg,	bey Hrn. Wagner, Gastwirth zum Engel.
Kehl,	bey Hrn. Handelsmann Schneider und Compagnie.
Mannheim,	zum Pfauen, bey Hrn. Seiz.
München,	bey den Boten.
Nürnberg,	eben so.
Kastatt.	zur Post, bey Hrn. Kramer.
Strasburg,	bey Hrn. Sebisch, am Nicolaus Staden.
Stuttgard,	in der Post.
Ulm,	zum Rad, bey Hrn. Zugehieder.

Von Durlach und von Carlsruhe
zahlt

Nach	Die Person. Meilen.	Der		100 Guld.			
		l.	fr.	fl.	fr.		
Augsburg.	9	=	=	4	30	1	=
Basel.	zalt zu	Strasb.	3	=	=	=	50
Darmstadt.	4	=	=	2	=	=	10=25
Frankfurt.	5	=	=	2	30	=	20=30
Heidelberg.	2	=	=	1	=	=	8=16
Mannheim.	2	=	=	1	=	=	20
München.	12	=	=	6	=	1	=
Nürnberg.	zalt zu	Stuttg.	4	30	1	=	=
Kastatt.	1	=	=	=	30	=	5= 8
Strasburg.	3	=	=	1	30	=	20
Stuttgart.	3	=	=	1	30	=	20
Ulm.	6	=	=	3	=	=	40

Laf.

Tax-Ordnung.

Des in Carlsruhe alle Sonnabend von Frankfurt ankommend = und sogleich nach Basel aufwärts fahrenden, sodann alle Dienstag Abends von dannen zurückkommenden, und ohne lange Verzögerung wieder nach Frankfurt abfahrenden Kaiserl. Reichspostwagens.

Basler Route.

zahlt.

Von Frankfurt bis	Die Person. Meilen.		Der Centner		100 Gulden Gold. Silb.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Darmstadt	3	1 =	=	45	4	4
Zeppenheim	3 $\frac{1}{2}$	2 10	1	37 $\frac{1}{2}$		
Weinheim	1 $\frac{1}{2}$	2 40	2	=		
Heidelberg	2	3 20	2	30	15	20
Wisloch	1 $\frac{1}{2}$	3 50	2	52 $\frac{1}{2}$		
Bruchsal	2 $\frac{1}{2}$	4 50	3	37 $\frac{1}{2}$		
Durlach	2	5 30	4	7 $\frac{1}{2}$	20	30
Carlsruhe	1 $\frac{1}{2}$	5 40	4	15		
Grähwinkel.	1 $\frac{1}{2}$	5 50	4	22 $\frac{1}{2}$		
Rastatt	2	6 30	4	52 $\frac{1}{2}$	25	35
Oberbühl	2	7 10	5	22 $\frac{1}{2}$		
Appenweyer	2	7 50	5	52 $\frac{1}{2}$		
Offenburg	1	8 10	6	7 $\frac{1}{2}$	30	40
Sriesenheim	1	8 30	6	22 $\frac{1}{2}$		
Kenzingen	2 $\frac{1}{2}$	9 20	7	=		
Lmendingen	1 $\frac{1}{2}$	9 50	7	22 $\frac{1}{2}$		
Sreyburg	1 $\frac{1}{2}$	10 20	7	45	40	50
Heidersheim	2	11 =	8	15		
Müllheim	1	11 20	8	30		
Kalteherberg	2	12 =	9	=		
Basel	2	12 40	9	30	30	60

Nach Heilbronn geschieht die Landkutschen Expedition über Heidelberg oder auch über Stuttgart.

Man hat sich bey diesen Kutschen prompter Bedienung und alle Accurateffe zu versprechen. Auch ist jedem Passagier verstattet 50 Pfund Equipage frachtfrey zu führen. Doch muß derselbe auf die bey sich habende Hardses selbst Achtung geben, indem man für diese nicht responsable ist.

Was von Durlach nach Carlsruhe gehet, (und da abgegeben wird, dafür wird ein billiges proportio- nirtes bezahlt.

Bey dem Postwagen ist zu merken.

NB. Die Person zahlet von jeder Meile 20 Kreuzer, und von 1 Centner Gut 15 Kreuzer. Große und lange doch leichte Paquete, werden nicht dem Gewicht nach, sondern nach Proportion der Größe tarirt. Jedem Passagier soll an Bagage mehrers nicht als 50 Pfund frey mitzuführen erlaubt seyn, das Uebergewicht hat derselbe nach diesem Tarif pfundweise zu bezahlen, im übrigen aber auf seine eigene Hardses, wofür man niemand responsable ist, selbstn Acht zu tragen.

So dienet ferner zur Nachricht, daß eben diese, nämliche Postwagen zu Bruchsal nach Stuttgart und so weiter Connerion hat. Wobey noch dieses erinnert wird, daß diejenige Güter und Paquete, welche darauf verschickt werden sollen, Freytags Abends und respective Dienstags Vormittags in dem Gasthaus zum goldenen Kreuz allhier zu Carlsruhe aufgegeben werden möchten.

Ankunft

Ankunft und Abgang verschiedener Bothen.

Der Pforzheimer ordinaire Both, Haug, kommt alle Freitage Abends hier an, und geht Sonnabends Vormittags wieder hier ab. Nimmt Briefe und Bestellungen mit nach Durlach, Grözingen, Berghausen, Söllingen, Kleinensteinbach, Singen, Remchingen, und Wilferdingen, auch besorgt er Bestellungen nach Calw, Stuttgart, und auf alle auf diesen Wegen gelegene Derter, wie er denn beständig eine besondere Fuhre hat. Logirt zu Carlsruhe in der Rose, zu Durlach in der Crone, zu Pforzheim wohnt er im Schwerdt.

Der Rhoder Amts-Both, Schroe, kommt alle Dienstag Abends hier an, und geht Mittwochs Mittags wieder ab; Nimmt Briefe und Bestellungen mit nach Schröck, Leimersheim über Rhein, Curt, Kulsheim, Belem, Jaiskam, Niederhofs, Ldesheim und Rhod, auch nach Landau, Ottersheim, Offenbach, Neustadt und Esingen. Logirt im Durlacher Hof.

Der Münzesheimer Amts-Both, Wagner, kommt ebenfalls alle Dienstag Abends hier an, und geht Mittwochs Mittags wieder ab. Er nimmt Briefe und Bestellungen an, nach Durlach, Berghausen, Jöhlingen, Gondelsheim und Münzesheim, auch nach Gochsheim, Menzingen, Ober- und Unteröwisheim. Logirt im Anker.



Regi-